

CENTROPE: Kreuzung Europas

Wien (RK). Politische Spitzenvertreter mehrerer CENTROPE- Hauptstädte trafen sich Montag zu einer von Bohmann-Events im Auftrag von TINA Vienna durchgeführten Veranstaltung zum Thema CENTROPE und "Magistrale für Europa".

Wiens Planungs- und Verkehrsstadtrat Rudi Schicker betonte auf der Fahrt mit einem Zug der Straßenbahn-Linie 18, dass "diese Verbindung vom West- zum Südbahnhof derzeit sozusagen Teil der Transeuropäischen Netze, der Magistrale für Europa, ist und wir dringendst die direkte Bahnverbindung brauchen."

Am Wiener Südbahnhof stellte Planungsdirektor Arnold Klotz den Stand der Dinge für den Bahnhof Wien-Europa Mitte dar. Für die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten strich Baudirektor Kurt Rameis die Notwendigkeit der Anbindung seiner Stadt an das hochrangige Bahnnetz heraus und erläuterte die Planungen für die Neuordnung der Bahnanlagen .

Florian Ismaier von der Geschäftsstelle der Initiative "Magistrale für Europa" in Karlsruhe, stellte dieses von Paris im Westen über Wien bis Bratislava und Budapest reichende Hochleistungs-Bahn-Projekt vor.

Wien hat es sich ja ebenfalls seit den frühen 90er Jahren intensiv daran beteiligt und auf Initiative von Stadtrat Schicker im Rahmen einer von TINA Vienna und Bohmann Events im Jahr 2003 in Paris organisierten Veranstaltung erstmals auch die französische Hauptstadt "auf Schiene" für dieses Projekt gebracht.

Auf der Fahrt mit einem Flughafen-Bus wurde die Notwendigkeit der direkten Anbindung von Wien-Schwechat via Bahnhof Wien an das hochrangige Bahnnetz betont.

Am Flughafen selbst fand ein Round Table-Gespräch mit Stadtrat Schicker, seinen Amtskollegen aus Bratislava und Brno, Karol Kolada und Miroslav Hosek, Flughafen-Vorstandssprecher Herbert Kaufmann und ÖBB-Vorstandssprecher Martin Huber statt.

Einmal mehr wurde die Bedeutung des Flughafens in Kooperation mit dem Flughafen Bratislava für die gesamte Region betont. Die Vertreter des Flughafens und der ÖBB waren sich einig, dass der Ausbau der bisherigen S7 Station zum Fernbahnhof bedeutende Verbesserungen bringen werde und auch das City-Airport-Train (CAT)System ausgebaut werden soll.

Bratislava wie Brno unterstrichen die Bedeutung einer gemeinsamen Verkehrsplanung in CENTROPE, die, so Wiens Stadtrat Schicker, die wichtigste Kreuzung im südlichen Zentraleuropa darstellt. Der Vertreter Brnos betonte besonders, wie wichtig für seine Stadt der regelmäßige Informationsaustausch in Form dieser Symposien sei, woraus seinen Worten nach "eine Selbstverständlichkeit werden sollte".

Für Stadtrat Schicker war die Veranstaltung "ein Beweis dafür, dass CENTROPE-Europaregion Mitte nicht nur in Sonntagsreden beschworen wird, sondern am Beispiel der lebensnotwendigen Infrastrukturfragen hervorragend vernetzt und lebendig funktioniert" (Schluss) If

Rückfragehinweis:
Lothar Fischmann
Tel.: 4000/81 418
e-mail: fis@gsv.magwien.gv.at

(RK vom 10.05.2005)

Verantwortlich für diese Seite:
Rathauskorrespondenz Wien (Magistratsabteilung 53)
E-Mail: rk@m53.magwien.gv.at